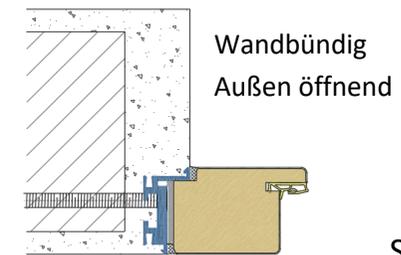
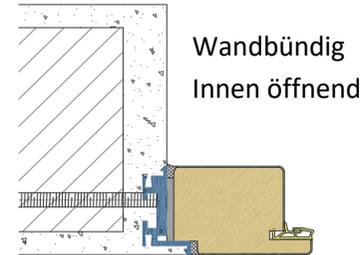
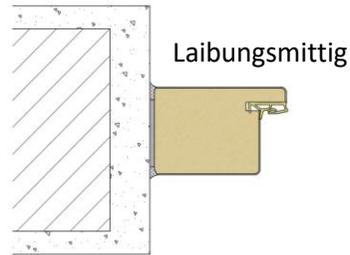


Einbauanleitung

S-Interior46 (GT) Rahmenstock

für Innentürelemente



Stand: 03/2024

Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, bitte teilen Sie es uns mit.

Guten Einbau, Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

0 Vorbemerkungen:

Im Zuge der Montage sind nachstehend angeführte Dokumente zu beachten.

- Allgemein-, Montage-, Verwendungs-, Sicherheitshinweise für DANA Produkte.

Beide Dokumente sind im Downloadbereich auf www.dana.at zu finden

1 Lieferumfang

S-Interior46 Rahmenstock für 1 oder 2 flügelige Türen

Lieferumfang: 1 Verpackungseinheit

- 1 Stockquerteil
- 2 Stocklängsteile
- 1 Zusammenbausatz bestehend aus: 2 Stk. Tellerkopfschrauben 8x80mm, 4 Stk. Holzdübel 6x60mm
- 1 Einbauanleitung S-Interior46 Rahmenstock
- 1 Bei Ausführung zu Alu-Blindstock:
 - 13 Stk. Rahmenankerschrauben 7,5 x 72mm
 - 1 Stk. Schichtstoffplättchen 120 x 50 x 1mm
- 1 Optional: DANAmotion easy Dämpfungsset (gesonderte Verpackungseinheit)

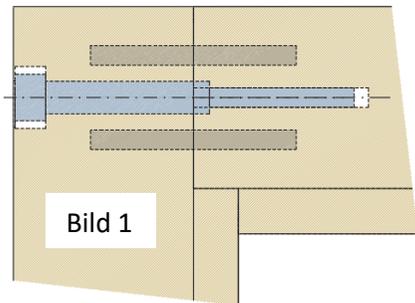
Benötigte Werkzeuge (bauseits):

Hammer	Gesteinsbohrer Ø 6mm bzw. 6,5 mm
Kreuz-Schraubendreher	(Akku-) Bohr- Schraubmaschine
Torx-Schraubendreher	Bitsatz
Wasserwaage	Inbusschlüssel
Maßband	Kartuschenpresse
6mm HSS Bohrer (min. 85mm Bohrtiefe)	Messer
Bohrmaschine mit Schlagbohrfunktion	

Benötigte Hilfsmittel (bauseits):

Montagekeile, Distanzplättchen	2K Hybridmörtel
Unterlagsplättchen/Weichfaser	2K Montageschaum
Rahmenankerschrauben	Silikon/Acryl

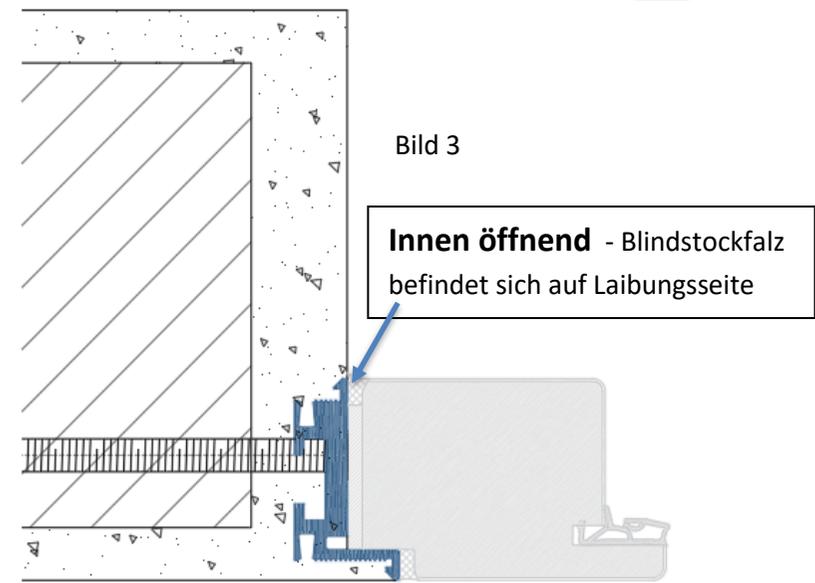
2 Zusammenbau

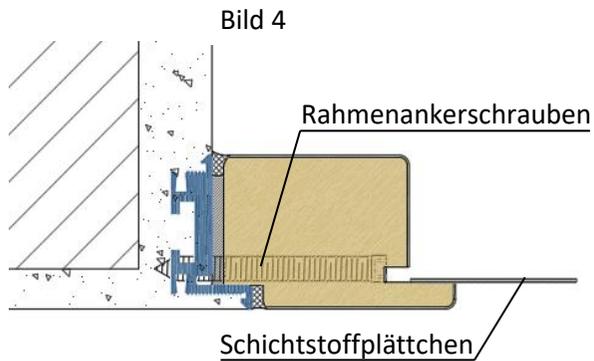


- Vor dem Zusammenbau empfehlen wir eine Maßüberprüfung von Stock und Mauerlaibung bzw. Blindstock
- Falls durch bauseitig gegebene Umstände erforderlich:
 - Dichtung demontieren und Rahmenstocklängsteile an Fußbodenniveau anpassen
 - Rahmenstocklängsteile bzw. Querteil an Mauerlaibung anpassen
- Dübelbohrung beleimen und Holzdübel einsetzen
- Verbindungsflächen beleimen, Teile miteinander verbinden, Tellerkopfschraube einsetzen und mit Schraubendreher Torx 40 festziehen (Bild 1)
- Rechtwinkligkeit kontrollieren und wenn nötig nachjustieren sowie Leimaustritt sofort feucht entfernen

3a Rahmenstockeinbau bei Ausführung mit Blindstock (wandbündig)

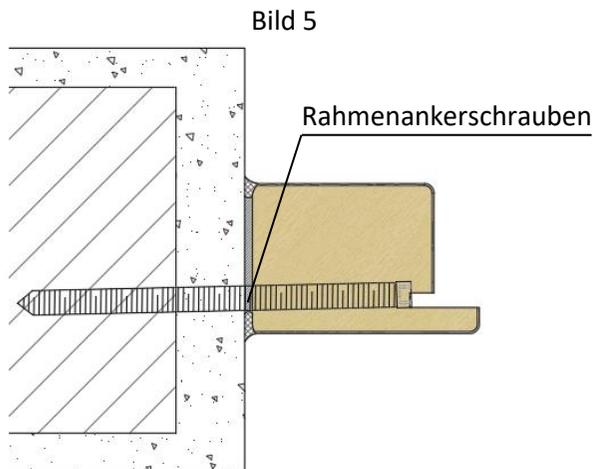
- Überprüfen sie den korrekten Einbau des Blindstocks nach unterhalb angeführter Darstellung (Bild 2 + 3). (Detaillierte Beschreibung zur Blindstockmontage in der Einbauanleitung Alu-Blindstock, downloadbar auf www.dana.at bzw. im Lieferumfang des Alu-Blindstocks enthalten)





- Blindstock muss trocken, staub- und fettfrei sein.
- Dichtung demontieren.
- Rahmenstock in Blindstock einsetzen, Passung und Einbaumaße sowie Lot- und Waagrechte mit Wasserwaage überprüfen bzw. einrichten, zugleich mit Zulageplättchen und Keilen fixieren.
- Vorbohren des Blindstocks mit \varnothing 6mm HSS-Bohrer durch die bestehenden Bohrungen (im Dichtungsbereich des Rahmenstocks) hindurch. **Achtung:** Legen sie während des Vorbohrens und Verschraubens das mitgelieferte Schichtstoffplättchen (Bild 4) im Falz bei um etwaigen Beschädigungen am Stock vorzubeugen.
- Verschraubung des Rahmenstocks mit den mitgelieferten 7,5 x 72mm Rahmenankerschrauben (Bild 4), Eindrehtiefe wie dargestellt bis Dichtungsnuttiefe.
- Türblatt nach Punkt 4 einbauen, einstellen und umlaufende Luft kontrollieren, gegebenenfalls anhand Einschraubtiefe der Rahmenanker nachkorrigieren.
- Im Bereich der Verschraubungspositionen zwischen Blind- und Rahmenstock 2K Mörtel als Druckbeilage einbringen.
- Anschlussfugen dauerelastisch mit Dichtstoff (Silikon oder Acryl) schließen.
- Dichtung spannungsfrei wieder montieren, gegebenenfalls kürzen.

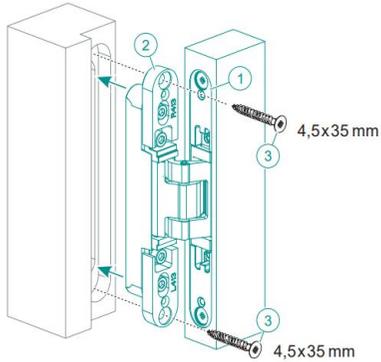
3b Rahmenstockeinbau bei Ausführung ohne Blindstock (Laibungsmittig)



- Wand muss trocken, staub- und fettfrei sein.
- Dichtung demontieren.
- Rahmenstock in fertig verputzte Mauerlaibung einsetzen, Passung und Einbaumaße sowie Lot- und Waagrechte mit Wasserwaage überprüfen bzw. einrichten, zugleich mit Zulageplättchen und Keilen fixieren.
- Auf Verwindung prüfen und gegebenenfalls korrigieren.
- Im Bereich der Verschraubungspositionen zwischen Wand- und Rahmenstock Druckbeilagen einbringen.
- Befestigungslöcher im Mauerwerk durch die bestehenden Bohrungen (im Dichtungsbereich des Rahmenstocks) hindurch mit Gesteinsbohrer \varnothing 6mm (bei Beton \varnothing 6,5mm) vorbohren und anschließend verschrauben (Bild 5). Schraubenlänge abhängig von Wandaufbau. (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Ab ca. 5mm Anschlussfugenbreite den weiteren Hohlraum der Anschlussfuge mit Montagekleber oder 2 Komponenten PU-Schaum ausfüllen. **Hinweis:** Nicht bis an die Außenkanten des Rahmenstocks schäumen, Schaum quillt bei Aushärtung auf und könnte zu ungewollten Verschmutzungen führen. **ACHTUNG:** Bei nicht aufgebrauchten Schaumdosen besteht Explosionsgefahr, unbedingt vollständig entleeren!
- Anschlussfugen dauerelastisch mit Dichtstoff (Silikon oder Acryl) schließen.
- Dichtung spannungsfrei wieder montieren, gegebenenfalls kürzen.

4a Band- und Türblattmontage Vollbauausführung

Bild 6



- Türblatt einhängfertig dem Stock zuführen, Akkuschrauber mit 3mm HSS-Bohrer und Torx20 Bit bereithalten
- Bild 6 - Befestigung am Rahmenstock: Das Band-Rahmenteil (2) in den Rahmenstock einsetzen, den Rahmenstock vorbohren und das Band-Rahmenteil mit den 2 Stück Schrauben (3) befestigen.
- Türblatt vorsichtig schließen, Schließverhalten und Funktionsluft überprüfen. Bänder entsprechend umlaufend gleichmäßiger Luft und idealem Anpressdruck nach Bild 7,8 und 9 einstellen.
- Hinweis: Es handelt sich um ein verstellbares Magnetschließblech: Es kann sowohl der Kunststoffeinsatz sowie das Schließblech selbst umgedreht und damit der Anpressdruck bzw. das Schließverhalten verändert werden.
- Bei 2-flügeliger Ausführung ist für die Katriegel sowohl im oberen Querteil als auch im fertigen Fußboden eine $\varnothing 9\text{mm}$ Bohrung herzustellen.

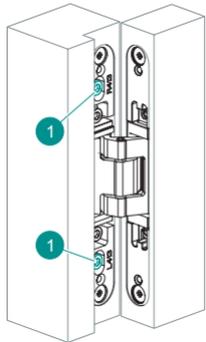


Bild 7 Höhenverstellung:
Schrauben 1 mit $\frac{1}{4}$ Umdrehung lösen > den Türflügel in passende Position bringen > Schrauben 1 fest anziehen (5Nm)

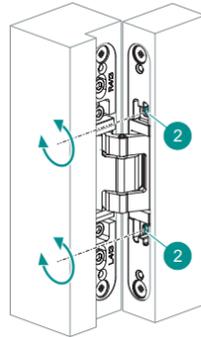


Bild 8 Seitenverstellung:
Mit Schrauben 2 gleichmäßig den Türflügel in die passende Position bringen. Das Bandflügelteil darf nicht vorstehen!

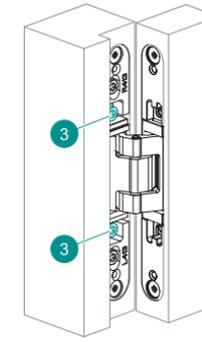
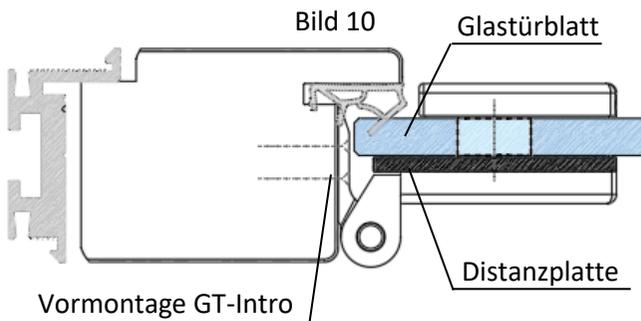


Bild 9 Andruckverstellung:
Schrauben 3 leicht lösen > den Türflügel gleichmäßig in passenden Andruck bringen > Schrauben 3 fest anziehen (5 Nm)

4b Band- und Türblattmontage Ganzglasausführung

Es wird hier eine Montage für zwei Personen beschrieben, welche wir auch empfehlen:



- Überprüfen sie ob sämtliche Teile des Introbands inkl. der zusätzlich beigelegten Distanzplatte (schwarz) vorhanden sind, und legen sich diese am Rahmenstock bereit. (Bandgegenplatte + eine Gummizulage auf der Dichtungsseite, alles andere auf der Bandseite)
- GT-Intro bandseitige Teile am Rahmenstock, an den bereits von DANA vorgebohrten Positionen, vormontieren.
- Weichfaser oder Unterlagsplättchen ca. 5mm Stärke am Rahmenstock als Unterlage für die Glasür vorbereiten.
- Glasür vorsichtig in die Öffnung einstellen, (eine Person bandseitig eine Person dichtungsseitig) Luft gleichmäßig aufteilen und in der Höhe einrichten. ACHTUNG: Bei DANAmotion easy GT werden oben mindestens 5mm Luft zwischen Rahmenstockfalz und Glasürblatt benötigt!
- Anklappen und montieren des GT- Introbands inkl. der beigelegten Distanzplatte, Schrauben mit ca. 12Nm anziehen.
- Unterlagsplättchen entfernen, Türblatt vorsichtig öffnen und wieder schließen, Schließverhalten und Funktionsluft überprüfen.
- Hinweis: Es handelt sich um ein verstellbares Magnetschließblech: Es kann sowohl der Kunststoffeinsatz sowie das Schließblech selbst umgedreht und damit der Anpressdruck verändert werden.

5 Darstellung der verschiedenen Ausführungs-/Montagearten

